

# **SERVICE BULLETIN**

## **MASSEVERBINDUNG FÜR GEBERLEITUNG**

### **FÜR ROTAX<sup>®</sup> MOTOR TYPE 912 (SERIE)**

### **SB-912-007 UL**

## **VORGESCHRIEBEN**

### **Wiederkehrende Symbole**

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluss führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

### **1) Planungsangaben**

#### **1.1) Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 UL ab S/N 4,005.300

#### **1.2) Betroffene Dokumentationen**

Folgende Service Information wird durch dieses Service Bulletin aufgehoben und ersetzt:

- SI-01-1995, "Masseverbindung für Geberleitung", letztgültige Ausgabe.

Zur Durchführung und Erfüllung dieses Service Bulletins siehe dazu Service Bulletin-SB-912-007, letztgültige Ausgabe Kapitel 1.2 fortführend.

- ◆ **HINWEIS:** Punkt 1.6) Genehmigung: Ist für Motoren der UL (Serie) nicht erforderlich.  
Punkt 3) Durchführung: Zusätzlich kann die Durchführung von Personen mit entsprechender typenspezifischer Schulung erfolgen.

## Masseverbindung für Geberleitung, ROTAX Motor Type 912 Serie

Vorgeschrieben

- Gegenstand:** Verbesserung der Masseverbindung für die Abschirmung der Geber- und Ladeleitung.
- Betreff:** Betroffen sind alle Motoren der Type 912 A Serie, ab Mot. Nr. 4,076.064 seit Einführung der SMD-Zündung.
- Anlaß:** Bei der bisherigen Ausführung der Zündanlage können im Bereich starker Radiosender Zündstörungen vorkommen. Aufgrund positiver Ergebnisse entsprechender EMV-Tests (elektro-magnetische Verträglichkeit) müssen sämtliche betroffenen Motore nachgerüstet werden.
- Fristen:** An den betroffenen Motoren ist diese Maßnahme **bei der nächsten 100h-Kontrolle**, jedoch spätestens bis **15. März 1995** durchzuführen.
- Abhilfe:** Verbesserung der Masseverbindung gemäß nachstehender Arbeitsanweisung.
- Durchführung:** Die Maßnahmen sind vom Hersteller oder von Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Berechtigung durchzuführen und zu bescheinigen.
- Genehmigung:** Der technische Inhalt dieser Technischen Mitteilung wurde von ACG genehmigt am **1. FEB. 1995**

Gunskirchen, 1995 01 30

**Arbeitsanweisung**

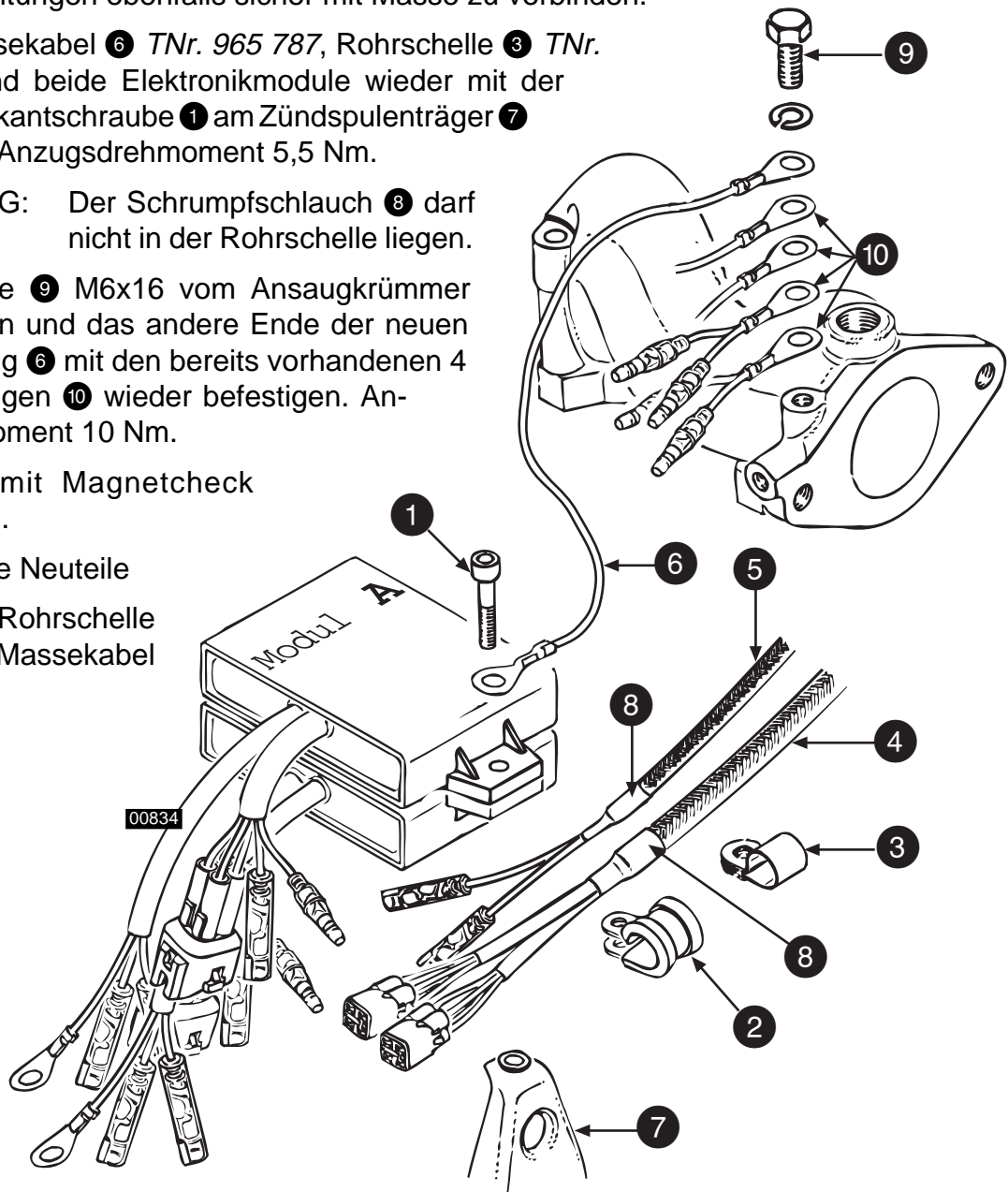
- 1) Innensechskantschraube ❶ M5x25 abschrauben und Rohrschelle ❷ mit innenliegendem Gummi entfernen.
- 2) Neue Rohrschelle ❸ (ohne Gummiverkleidung) aufschieben und die Leitungsstränge der Geber- und Ladespulenleitung ❹ und ❺ soweit nach vorne schieben, bis das Metallgeflecht der beiden Leitungsstränge zur Gänze in der neuen Rohrschelle aufliegt.
- 3) Die Zündungs-Abstelleitungen sind über die ganze Länge abzuschirmen. Die Abschirmungen sind mit kurzen Anschlußdrähten gemeinsam mit der Masseleitung ❻ bei der Innensechskantschraube ❶ zu verschrauben. Zündschalterseitig sind die Schirmungen der Abstelleitungen ebenfalls sicher mit Masse zu verbinden.
- 4) Neues Massekabel ❻ TNr. 965 787, Rohrschelle ❸ TNr. 851 119 und beide Elektronikmodule wieder mit der Innensechskantschraube ❶ am Zündspulenträger ❷ befestigen. Anzugsdrehmoment 5,5 Nm.

■ **ACHTUNG:** Der Schrumpfschlauch ❸ darf nicht in der Rohrschelle liegen.

- 5) Sk-Schraube ❾ M6x16 vom Ansaugkrümmer abschrauben und das andere Ende der neuen Masseleitung ❻ mit den bereits vorhandenen 4 Masseleitungen ❿ wieder befestigen. Anzugsdrehmoment 10 Nm.

- 6) Probelauf mit Magnetcheck durchführen.

- 7) Erforderliche Neuteile  
1x 851 119 Rohrschelle  
1x 965 787 Massekabel



▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser TM kann zu Motor-und Personen-Schaden führen